



- einfach
- schnell
- bequem

Jetzt gibt's Frühstück Online
Bestellen Sie unter...
www.juts.ch
...Ihre Lieblingsprodukte und wir liefern Sie direkt zu Ihnen nach Hause!


Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch



SCHNEIDER'S
«CHOCOLATIER DER ALPEN»
Davos · Klosters · Schiers
081 420 00 00 · www.schneiders-davos.ch

pizzadatonich
081 284 80 80



Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos

Auch die «Gipfel Zeitung» ist online

Liebe Leserinnen und Leser

Auch die «Gipfel Zeitung» kann sich der rasanten Entwicklung der Medien nicht entziehen. Auch wir sind online. Seit ein paar Wochen können Sie die farbigste Zeitung Graubündens auch online lesen, und zwar auf www.gipfel-zeitung.ch. In der Zwischensaison gehen wir nun noch einen Schritt weiter und verzichten auf eine gedruckte Ausgabe. Das heisst: Die Ausgabe von nächster Woche, also am Donnerstag, 20. April, erscheint (versuchsweise) nur in einer Online-Ausgabe. Es handelt sich dabei um einen Test. Ihre Meinung interessiert uns. Zögern Sie nicht und gehen Sie nächste Woche auf www.gipfel-zeitung.ch und teilen Sie uns Ihren Eindruck mit. Nehmen Sie am **Wettbewerb** teil und gewinnen Sie einen der attraktiven Preise. Trotzdem: Die Frage brennt auf der Zunge: Ist das die Zukunft auch der regionalen Presse? Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie uns auf info@gipfel-zeitung.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen!

Ihr Heinz Schneider, Verleger und Redaktor



PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895



EQUILINO AG DAVOS
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

EBENER SERVICE AG
Grossküchenapparate
Haushaltapparate



Du, Schatz – Auf dem Sticker steht: LINKS WASCHEN – die Maschine dreht aber rechts rum –

Service-Anruf für Hausarbeit & Gewerbe
www.ebener-service.ch 079 891 83 39



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Belzarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 061 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand
Umbauspezialist





Die Spezialisten

Tel. 081 413 55 51 www.jaegli-schneider.ch
Tel. 081 413 56 64 www.gips-team.ch
Tel. 081 413 63 47 www.morandiplatten.ch



PLAN B BEI HEIZDEFEKTEN!

DIE MOBILE HEIZUNG VON KUNZ.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch





Auf den Kantonsstrassen startet am 18. April die Bausaison 2017

P. Auf dem mehr als 1400 Kilometer langen Kantonsstrassennetz sind im Jahr 2017 voraussichtlich **86 Baustellen auf Hauptstrassen und 112 Baustellen auf Verbindungsstrassen** vorgesehen. Um die Verkehrssicherheit und -führung an den Baustellen weiter zu optimieren, wird ab dieser Bausaison für Baustellenlichtsignale die Phase "GELB blinkend" anstatt "GRÜN" eingeführt.

Für den Gebirgskanton Graubünden mit seiner dezentralen Besiedlung sind gut funktionierende Verkehrswege gleichsam die Lebensadern. Damit unser Kantonsstrassennetz zukunftsgerichtet betrieben werden kann, sind stetige Investitionen in die bestehende Substanz und ein massvoller Ausbau notwendig. Ziel ist die Gewährleistung der Betriebssicherheit sowie die Erhöhung der Verkehrssicherheit und Lebensqualität der teils abgelegenen Regionen. Diese Massnahmen zur Erhaltung unserer Verkehrswege sind leider oftmals mit gewissen notwendigen Einschränkungen des fließenden Verkehrs verbunden. Entsprechend grosse

Bedeutung misst das Tiefbauamt Graubünden der Verkehrsführung bei der jeweiligen Baustelle zu, damit die Behinderungen für den Strassenverkehr während der Bauphase möglichst gering ausfallen.

Um die Verkehrsteilnehmer künftig besser auf die baustellenspezifischen Gefahrenquellen hinzuweisen, wird ab Bausaisonbeginn nach Ostern die Phase «GRÜN» künftig durch «GELB blinkend» ersetzt. Neu werden die Lichtsignalanlagen an den Baustellen der Bündner Kantonsstrassen somit nicht mehr von «ROT», über «ROT/GELB» auf «GRÜN» wechseln, sondern von «ROT» über «ROT/GELB» auf ein «GELB blinkend».

Weiterführende Infos können dem Infoblatt des Tiefbauamtes Graubünden entnommen werden. Die Baustellenliste mit Angaben zu den Arbeiten und Verkehrsbehinderungen sind auf der Webseite www.strassen.gr.ch abrufbar. Die am Bau beteiligten Unternehmungen und das Tiefbauamt GR bitten die Verkehrsteilnehmer um das nötige Verständnis.

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70
Zwischensaison-Pause
vom 23. April bis 7. Mai
Ab 8. Mai bin ich wieder für Sie da! *Luigi Gubitosi*

Padrino
RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS
Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95



The Hats
Blues Band

Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

6. PRÄTTIGAUER INDUSTRIE-
UND GEWERBEAUSSTELLUNG
EISHALLE GRÜSCH
PRÄTTIGA
28. - 30. APRIL 2017

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt

Herzlich willkommen im



RATIA
CENTER



ToyZone
Geschenke und Spielwaren

Bei uns finden Sie immer tolle Ideen und Geschenke!

Mc PaperLand • Andreas Kümin AG • Promenade 40 • 7270 Davos • Tel. 081 413 28 85 • Fax 081 413 28 86 • www.mcpaperland.ch • davos@mcpaperland.ch

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.
Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
 T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergeverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergeverband Davos (HEV Davos)



www.tcklosters.com



www.a-t-a.ch

Gratis Schnuppertennis

Wann Mittwoch, 10. Mai 2017, 13.00 Uhr

Wo TC Klosters, Tennisanlage Sportzentrum

Wer Kinder und Jugendliche 2003 bis 2011

Mitbringen Bequeme Sportkleidung, Turnschuhe

Schläger und Bälle werden gratis zur Verfügung gestellt.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis am **30. April 2017** mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Telefonnummer.

Anmeldung oder Fragen nur per Mail:
info@a-t-a.ch



Wenn dir Tennis gefällt, bieten wir ein günstiges Clubtraining während der ganzen Saison an.

IGNISIEREND!

NEW SUZUKI IGNIS – DER ERSTE MICRO SUV

BEREITS FÜR **Fr. 14 990.-*** oder ab **Fr. 112.-/Monat**





Emil Frey AG, Dosch Garage Chur
Kasernenstrasse 148, 7007 Chur, 081 258 66 66, www.doschgaragen.ch

Küblis
Garage Gort AG
Hauptstrasse 6
Tel. 081 300 30 60

Davos
Talgarage Davos AG
Talstrasse 54
Tel. 081 416 44 22

Klosters
Parsenn-Garage
Winkelstrasse 4
Tel. 081 422 11 82

Landquart
Emil Frey AG, Dosch Garage Landquart
Prättigauerstr. 213F
Tel. 081 300 04 70

Leasing-Konditionen: 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis, Kautions: 5% vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1 000.-, Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** Abbildung: New Ignis Compact Top 4x4, 5-Gang man., 5-türig, Fr. 19 990.-, Exterior Kit Fr. 390.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.0l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emission: 114 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 25 g/km; *New Ignis Unico, 5-Gang man., 5-türig, Fr. 14 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 104 g/km, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km; Durchschnittswert CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 134 g/km.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Solides Jahresergebnis 2016: Die RhB hat Trendwende geschafft

P. Die Rhätische Bahn (RhB) schaut auf ein solides Geschäftsjahr 2016 zurück und präsentiert ein positives Jahresergebnis von 358 000 Franken. Trotz des nach wie vor anspruchsvollen Marktumfeldes verzeichnete die RhB im letzten Jahr im Personenverkehr ein erfreuliches Nachfragewachstum von 4 Prozent.

Anlässlich der Bilanzmedienkonferenz sprach Verwaltungsratspräsident Stefan Engler denn auch von einer Trendwende. Die Sparten Güterverkehr und Autoverlad schliessen mit einem leicht positiven Betriebsergebnis ab. Dank konsequenter Überwachung des Budgets und stetiger Suche nach Effizienzsteigerungsmassnahmen konnten die Kosten in allen Bereichen im Griff gehalten werden. Das Investitionsvolumen fiel mit fast 325 Millionen Franken erwartungsgemäss hoch aus.

Nachfragewachstum von 4 Prozent im Personenverkehr: Trotz weiterhin herausfordernden Marktbe-

dingungen ist im Personenverkehr ein erfreuliches Nachfragewachstum von 4 Prozent erzielt worden. **Insbesondere auf den Pendlerlinien im Bündner Rheintal, auf den Hauptlinien Landquart – Davos, Landquart – St. Moritz sowie auf der Berninalinie konnten mehr Fahrgäste verzeichnet werden.** Die Anzahl Personenkilometer stieg von knapp 322 Millionen auf rund 335 Millionen, was der Zunahme von 4 Prozent entspricht. Der Verkaufserlös im Personenverkehr steigerte sich gegenüber dem Vorjahr auf 94.8 Millionen Franken (Vorjahr 93.9 Millionen Franken). Das Betriebsergebnis im Personenverkehr fällt mit minus 1.2 Millionen Franken zwar negativ aus, dies aber nur infolge zusätzlicher einmaliger Abschreibungen im Rollmaterialbereich von 3.4 Millionen Franken.

Positive Ergebnisse im Güterverkehr und Autoverlad: Im Güterverkehr resultierte dank der erfolgreichen Repositionierung sowie den eingeleiteten Sparmassnahmen und vermehrten Transportleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Albulatunnels ein erfreulich positives

Betriebsergebnis. Der Vorjahresumsatz (14.1 Millionen Fr.) wurde mit 14.7 Mio. Fr. klar übertroffen.

Im Bereich Autoverlad wurden 464 000 Fahrzeuge transportiert, was einem Rückgang um 0.7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieser leichte Rückgang ist auf das schöne Wetter zurückzuführen. Der Ertrag im Autoverlad erreichte 2016 14.7 Millionen Franken (Vorjahr 14.5 Millionen Franken). Dank Optimierungen im Betrieb und tieferen Unterhaltskosten resultierte ebenfalls ein positives Betriebsergebnis.

Weiterhin sehr hohe Investitionsstätigkeit: Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt 325 Millionen Franken (Vorjahr 214 Millionen Franken) investiert. Für den Ausbau und die Erneuerung der Infrastruktur wurden 182 Millionen Franken eingesetzt. Darin enthalten ist das Grossprojekt «Neubau Albulatunnel», auf das rund 48 Millionen Franken entfielen. Für die Instandhaltung und die Beschaffung von Rollmaterial, unter anderem für die Alva-Gliederzüge und neuen Steuerwagen, wurden insgesamt 134 Millionen Franken aufgewendet. Die Fortschritte im Bauprogramm und der Erneuerung

des Rollmaterials bilden weiterhin die Grundlage für Produktivitätssteigerungen und die Erhöhung des Komforts und der Behindertengerechtigkeit.

Ausblick 2017: Für 2017 erwartet die RhB keine wesentlichen Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld. Die im Februar 2017 stattgefundenene Ski-Weltmeisterschaft in St. Moritz wird die Verkehrserlöse positiv beeinflussen. **Der Start ins Jahr ist geglückt,** die Erträge liegen kumuliert per Ende Februar leicht über den Erwartungen. Per Jahresende wird mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau gerechnet. **Die RhB erwartet mittelfristig weiterhin eine Erholung im Tourismus.** Die bereits angestossenen Investitionsprojekte, wie beispielsweise die Flottenerneuerung, diverse Bahnhofumbauten und Doppelspurprojekte tragen dazu bei, den Komfort, die Sicherheit sowie die Produktivität massgeblich zu steigern. Ausserdem wird mit neuen Angeboten die Attraktivität und das Erlebnis für die Kundschaft kontinuierlich gesteigert.

CHF 1 000	Erläuterung	2016	2015
Nettoerlös Personenverkehr	1	94 818	93 850
Nettoerlös Autoverlad		14 697	14 499
Nettoerlös Güterverkehr		14 664	14 100
Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Verkehr	2	79 169	79 580
Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur	3	97 401	94 614
Andere betriebliche Erträge	4	24 886	24 943
Eigenleistungen		27 827	25 315
Betriebsertrag		353 462	346 901
Personalaufwand	5	-150 570	-148 768
Übriger Betriebsaufwand	6	-84 802	-83 035
Direkt abgeschriebene Projektkosten		-12 014	-17 607
Abschreibungen		-133 837	-126 327
Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand		31 088	31 678
Betriebsaufwand		-350 135	-344 059
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3 327	2 842
Finanzertrag		430	835
Finanzaufwand		-2 165	-1 304
Betriebsergebnis vor Steuern		1 592	2 373
Gewinn aus Anlagenabgängen		1 997	3 819
Ausserordentliches Ergebnis	7	-3 134	-5 616
Ergebnis vor Steuern		455	576
Direkte Steuern		-97	-440
Jahresergebnis		358	136



Dienstleistungen der
medizinischen Fusspflege.
Ab sofort bin ich telefonisch
erreichbar
und freue mich auf Ihre
Anmeldung.

Nadine Compagnoni
med. Fusspflegerin SPV
Promenade 10A, 7270 Davos Platz
Telefon 079 479 47 15



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00

14.00 – 18.30

Sa. 09.00 – 12.00

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

VOV

PÖSTLI BÖRGER

SPORT HOTEL THE POST DAVOS PLAZZ IM GRABST

CHF 10 ab 10pm
sonntig - donnschtig

Extras: Käs +CHF 1 Speck +CHF 1 / Pomfrit +CHF 5

Pajero. Ab CHF 35'999.- ^{4x4}

Der echte Hardcore SUV 4x4



- » 3.2 DID Diesel, 190 PS/441 Nm
- » Super Select 4x4, 4 Antriebs-Modi
- » Anhängelast 2.8-3.5 t
- » Anhängerkupplung 599.- statt 1'209.-
- » 5-Door Value Automat CHF 39'999.-*
- » 3-Door Value Automat CHF 35'999.-*

Bonus 2'500.-

5 Jahre Garantie

Ausprobieren081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

* Netto inkl. MWST und Bonus. Normverbrauch 3-Door: 8.2 l/100 km (Benzinäquivalent 9.2 l), CO₂ 216 g/km, Kat. F. CO₂ Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail. **MITSUBISHI MOTORS**

Markus Vogt

Besserer Raum fürs Leben

Thermografie

Chegelplatz 2 **Türen**
7277 Davos Glaris **Fenster**



www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft

«Ünschi Energie chunnt vo Davos»



EWD
Energie us Davos

www.ewd.ch



Davos: Beeindruckende Palmsonntags-Prozession



P. Gläubige der katholischen Pfarrei Davos, allen voran Familien, Kinder und Jugendliche, haben sich am Palmsonntag gemeinsam auf den Weg in die Karwoche hin zu Ostern begeben. Bei der Palmprozession durch Davos, an der so viele Gläubige wie in den letzten Jahre noch nie teilnahmen, wurde an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Angeführt von einem Esel, den Familie Haldi zur Verfügung stellte, zog die farbenrohe Palmprozession in die Marienkirche ein, wo die Familienmesse von den Kindern mitgestaltet wurde, die in den Tagen zuvor das erste Mal das Sakrament der Versöhnung/Beichte empfangen haben. Die Feier der österlichen Tage hat einen festen Sitz im Leben der Davoser Gläubigen – und trotz des schönen Wetters zeigte sich, dass das Bewusstsein, sich dem Mysterium des Todes und der Auferstehung Christi in dieser Hl. Woche zu öffnen, mehr denn je aktuell ist. Eine Freude für die Kath. Pfarrei Davos und ihrem engagierten Pfarrer Dekan Kurt B. Susak, dass so viele am kirchlichen Leben das ganze Jahr über teilnehmen.

Fotos zVg.

Wir gratulieren
allen

Widder-Geborenen
(21.3. - 20.4.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Widder-Geborene sind
Energie-Bündel. Sie sind zielstrebig,
leidenschaftlich und impulsiv!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

*Wir sind täglich
abends für Sie da!
Bis 17. April, danach
geschlossen
(Zwischensaison).*

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL! Eintauch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorfühswagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport S-tronic	Limousine mythossschwarz mét. Neu 100 km CHF 49'000
AUDI A6 Avant 3.0 BITDI V6 quattro	Kombi tornadograu mét. Neu 10 km CHF 93'600
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV / Geländewagen ibisweiss Neu 10 km CHF 63'500
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine florettsilber mét. Neu 100 km CHF 57'100
AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic	Kombi mythossschwarz mét. Neu 100 km CHF 83'250
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Quarz Grau, mét. Neu 10 km CHF 27'990
SKODA Yeti 1.4 TSI Active 4x4	Minivan Brilliant Silber, mét. Neu 50 km CHF 25'100
SKODA Yeti 2.0 TDI Swiss Line 25 4x4 DSG	Minivan Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km CHF 35'000
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Reflexsilber mét. Neu 50 km CHF 53'130
VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Highline	Kombi Night Blue mét. Neu 50 km CHF 56'180
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline4Motion	SUV Indium Grey mét. Neu 50 km CHF 48'070
VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG	SUV Atlantic Blue mét. Neu 50 km CHF 43'230

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI A3 1.8 TFSI Ambition quattro	Limousine scubablau mét. 04.2013 89'300 km CHF 26'800
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine weiss mét. 06.2016 20'900 km CHF 31'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine brillantschwarz 11.2015 32'000 km CHF 35'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Design quattro	Kombi monsungrau mét. 04.2016 15'000 km CHF 47'800
AUDI A4 Avant 2.0 TDI quattro S-tronic	Kombi ibisweiss 09.2016 7'500 km CHF 44'900
AUDI A6 Avant 3.0 BITDI V6 quattro	Kombi brillantschwarz 11.2015 24'800 km CHF 64'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi mythossschwarz mét. 01.2016 33'940 km CHF 55'800
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi schwarz perleffekt 09.2012 91'000 km CHF 33'330
AUDI A7 Sportback 3.0 BITDI quattro	Limousine schwarz perleffekt 12.2013 90'600 km CHF 43'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Elegance	Kombi brilliant silber mét. 10.2012 107'000 km CHF 13'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. 03.2017 1'500 km CHF 38'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Brilliant Silber, mét. 08.2016 30 km CHF 33'090
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Quarz Grau, mét. 09.2016 30 km CHF 32'320
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Race Blau, mét. 10.2016 30 km CHF 33'980
SKODA Superb Combi 2.0 TDI L&K 4x4 DSG	Kombi Magnetic Braun, mét. 03.2017 30 km CHF 49'400
SKODA Superb Combi 2.0 TDI Laurin & SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi magnetic braun mét. 11.2013 45'000 km CHF 25'500
SKODA Yeti 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt 06.2016 7'000 km CHF 43'800
VW Golf 2.0 TDI Allstar 4Motion	Minivan Schwarz, Perleffekt 01.2016 15'500 km CHF 22'500
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Limousine Deepblack Perleffekt 03.2017 20 km CHF 36'730
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Reflexsilber mét. 03.2017 20 km CHF 38'390
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Lapiz Blue mét. 04.2014 79'500 km CHF 29'900
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Pure White 12.2016 2'000 km CHF 51'400
VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG	Kombi blau mét. 06.2016 13'000 km CHF 45'500
VW T5 2.0 TDI BMT 4Motion	Bus Candyweiss (LB9A) 07.2015 23'000 km CHF 35'900

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag



im Untergeschoss des Hotels Seehof, Davos Dorf

Wir bauen um und verkaufen ab sofort diverse Einrichtungs-Gegenstände zu Tiefstpreisen.

Äs hät so lang`s hät!

STOBAG
www.stobag.ch

Sonnenstoren mit 20% Produkte-Rabatt

(bis Ende April 2017)

Modell und Abmessung nach Mass



Modell BASIC-AZUR



Modell SILVER-SIGMA

Beispiel:	Einzelmarkise			
Mod. BASIC-AZUR	5.00 x 3.00m, Handkurbel, statt Schutzdach optional, statt Auswahl aus 30 Tüchern, Gestell alugrau oder weiss, Handkurbel	Fr. 1'395.00	für Fr. 495.00	Fr. 1'116.00 Fr. 396.00
Beispiel:	Objektmarkise für Mehrfamilienhäuser, ab 4 Stk. Markisen			
Mod. SILVER-SIGMA	3.75 x 1.50 m, statt Auswahl aus ganzer Farb- und Tuchkollektion, Handkurbel	Fr. 710.00	für	Fr. 568.00
Montage:	Montage Einzelanlage		ab	Fr. 420.00
	Montage Objektstoren		ab	Fr. 240.00
	Elektromotor mit Stecker		ca.	Fr. 240.00

Zubehör: Volanttücher, Schutzdächer, Motorantriebe etc.
Preiseangaben: inkl. unverbindliche Besichtigung und Beratung vor Ort exkl. 3% Transport und 8% Mehrwertsteuer Lieferfristen ca. 4 Wochen

Prospekte, kompetente Beratung und Angebote erhalten Sie bei:

salzgeber
Metallbau mit Qualität

Telefon 081 420 10 20
metallbau@salzgeber.ch
Dischmastrasse 7
7260 Davos Dorf
www.salzgeber.ch

Tuchwechsel, Motorisierung, Service und Reparaturen sind ebenfalls möglich.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Franck Ribéry
7. April



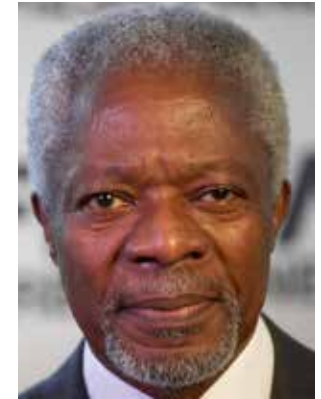
Gregory Sciaroni
7. April



Russell Crowe
7. April



Christian Stiffler
8. April



Kofi Annan
8. April



Jean-Paul Belmondo
9. April



Mandy Pereira
9. April



Miriam Moreno
9. April



Doris Leuthard
10. April



Omar Sharif
10. April



Rolf Weber
11. April



Peter Engler
11. April



Franz Heinzer
11. April



Alois Kälin
13. April



Mägi Lüscher
13. April



Niklaus Heldstab
13. April



Patricia Paganini
13. April



Silvie van der Vaart
13. April



Romy Decrusch
13. April



Markus Vogt
13. April

Wir feiern Ostern und den Saisonabschluss!

mit der Live-Band «eXtra-Large» auf unserer Terrasse

Karfreitag, 14. April, von 14 – 17 Uhr und
Ostersamstag, 15. April, von 14 – 17 Uhr

Rock, Funk und Soul-Covers der letzten 40 Jahre Musik-Geschichte.
Ein musikalisches Erlebnis, das in die Beine geht!



Tel. 081 413 58 18 – www.bolgenplaza.ch

Für Inserataufträge
in der Gipfel Zeitung
akzeptieren wir bis zu 100% WIR
Ihre Gipfel Zytig

Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.



Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG
Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63
Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur
Bahnhofplatz 3
3011 Bern
Rigistrasse 55
8006 Zürich
Bahnhofstrasse 8
3904 Naters
Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Grüsch-Danusa, das freundliche Skigebiet!

Das sagen die Gäste von Grüsch-Danusa! Denn die Freundlichkeits-Kampagne in der vergangenen Wintersaison war ein voller Erfolg. Während 102 Betriebstagen gab es nicht eine einzige Reklamation eines Gastes, dass sie oder er mit der Freundlichkeit nicht zufrieden war. Ansonsten hätte die Bahn die Reklamation mit einer Gratis-Tageskarte grosszügig entschädigt!

Die Freundlichkeit der Mitarbeiter-Crew war sicherlich ein wichtiger Grund, dass Grüsch-Danusa in einem stagnierenden Branchenumfeld ihren Umsatz um rund 7% steigern konnte. «Im Weiteren vermochten unsere attraktiven Angebote für unsere strategischen Zielgruppen zu überzeugen und brachten neue Gäste nach Grüsch-Danusa», erklärte kürzlich Direktor Mario Davatz.



Prätti-Ziller-Wettbewerbs-Gewinner reist ins Zillertal

P. Den Gutschein im Wert von 500 Franken für einen Aufenthalt im Zillertal hat in diesem Jahr **Peter Vlasec** (Bild mit dem OK) aus dem Zürcher Oberland gewonnen. Bereits zum vierten Mal in Folge wird der Gewinner am **9. und 10. Juni in Seewis** auch wieder dabei sein. Für das Live-Konzert des Nockalm-Quintetts am Freitag können übrigens noch Tickets oder ganze Tische übers Internet bezogen werden, am Samstag heizen dann das Tiroler Echo, Corinna, die Bündner Spitzbueba und die Trenkwalder ein. Und für jene, die nicht mehr so lange warten wollen, findet am 20. Mai im Restaurant Holländer in Landquart das traditionelle «Vorglühen» mit fetziger Musik bis tief in die Nacht statt. – Mehr Infos: www.praetti-ziller.ch

Fans der Destination Davos-Klosters



Louis von Luxemburg.



Doris Rüeegger aus Dübendorf (seit 20 Jahren!).



Patrik Nägeli aus Baden (seit 40 Jahren!).



Francesca aus Sardinien.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.- Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 14.4., 16.00 – 20:00

Saisonabschluss-Party in Gaudy's Graströchni mit Live-Musik von Christian Torchiani, dem ex-Klostertaler

Fr./Sa. 14./15.4., ab 14:00

Live auf der Terrasse des «Bolgen-Plaza» Davos: eXtra-Large Rock, Funk und Soul-Covers der letzten 40 Jahre.

Sa. 15.4., ab 20:00

Osterrock-Konzert in der MZH Küblis mit «Random» sowie Lucky Wüthrich), Dominik Liechti und Tom Lee.

Mi. 19.4., ab 20:00

Tag der offenen Tür in der Musikprobe der MG Davos in der Aula der SAMD

Fr. 21.4., ab 19:00

Generalversammlung der Raiffeisenbank Prättigau-Davos im Kongresszentrum Davos. Türöffnung um 18:15 Uhr.

Fr./Sa./So. 28.-30.4.

6. Prättiga, Prättigauer Industrie- u. Gewerbeausstellung in und um die Eishalle von Grüsch

6. und 7.5.

8. «agrischa – Erlebnis Landwirtschaft». Motto: Landwirtschaft und Tourismus. In und um die Vaillant-Arena in Davos.

Mi. 10.5., ab 13:00

Gratis-Schnupperkurs Tennis im Sportzentrum Klosters für Kinder und Jugendliche 2003 bis 2011. Anmeldung bis 30.4.



Grosse und kleine Graubünden-Rundfahrt: Mit der RhB auf Schienen-Safari

P. «Faszinierend anders unterwegs» mit der Rhätischen Bahn (RhB). Einen Tag lang nach Lust und Laune ein- und aussteigen und dabei viel entdecken und erleben: Die Graubünden-Rundfahrt vereint spektakuläre Aussichten und einzigartige Ausflugslebnisse zur abwechslungsreichen Schienen-Safari. Sie lässt sich in drei Varianten geniessen und mit attraktiven Freizeitangeboten kombinieren. Entdeckerinnen und Entdecker profitieren bis 30. November 2017.

Alle drei Varianten der Graubünden-Rundfahrt beinhalten eine Teilstrecke der als UNESCO-Welterbe ausgezeichneten Albulalinie. Während die grosse Rundfahrt die Bündner Hauptstadt Chur mit Klosters, Zerneß, St. Moritz und Bergün verbindet, nehmen die zwei kleinen Rundfahrten die Abkürzung durch die wilde Zügenschlucht zwischen Filisur und Davos. Alle Graubünden-Rundfahrten können in beide Richtungen befahren werden, mit Start- und Endpunkt ab allen RhB-Bahnhöfen entlang der jeweiligen Rundfahrtstrecke.

Durch die Integration von Leistungsträgern und Destinationen entlang der jeweiligen Rundfahrtstrecke positioniert sich die RhB als starke und verbindende Partnerin im Bündner Tourismus. Die Rundfahrten lassen sich mit ausgewählten, 50 % vergünstigten Freizeitangeboten kombinieren. In Chur beispielsweise mit einem Stadtrundgang, einem Besuch des Bündner Kunstmuseums oder der Sportanlagen. In Bergün lädt das Bahnmuseum Albula dazu ein, die Geschichte der RhB und der Albulalinie zu entdecken. Im Engadin bietet der Schweizerische Nationalpark Begegnungen mit Steinböcken, Gämsen, Bartgeiern und anderen Wildtieren. In Davos locken die Schatzalp oder das Kirchner Museum als Ausflugsziel. Zudem lädt die Bike Academy Davos dazu ein, die Landschaft auf zwei Rädern zu entdecken. Ein Aufenthalt in St. Moritz kann mit einem Ausflug auf den Piz Nair oder einer Fahrt mit den Bergbahnen Corvatsch und Diavolezza kombiniert werden.

Details zu den Graubünden-Rundfahrten und den damit verbundenen vergünstigten Freizeiterlebnissen auf www.rhb.ch/rundfahrt

OSTERROCK

15. APRIL 2017

20.00 UHR MEHRZWECKHALLE KÜBLIS

RANDOM

LUCKY WÜTHRICH - DOMINIK LIECHTI - TOM LEE



Wir freuen uns auf die Berner Musiker **LUCKY WÜTHRICH, DOMINIK LIECHTI** und **TOM LEE**, die uns mit Akustischem Blues unterhalten werden und auf die **RANDOM BAND**, mit rockigen Coverhits.

Peter Kurer: «Die Verrückten, die Ahnungslosen und das Ende der EU»

«Wir sind schliesslich nicht verrückt und auch nicht ahnungslos», schreibt der frühere UBS-Präsident Peter Kurer für *finews.first*. Die EU sei eine grossartige Idee gewesen, dann sei sie aber zu Tode geritten worden.

Der Europareisende tritt aus dem Hotel auf die Via Veneto. Das Licht ist hell und warm zugleich. Schon am Morgen hat eine leichte Brise vom Norden her angehoben und streicht nun sanft über die Borghesischen Gärten hinab durch die Strasse. Das Licht und die Frische geben dem Tag eine Leichtigkeit des Lebens, wie man es bei uns kaum fühlen kann, und deshalb ist der Europareisende, den der geneigte Leser von seinen früheren Kolumnen auf diesem Portal kennt, heiter und unternehmenslustig gestimmt. Er macht sich auf, das frühlingshafte Rom zu erkunden.

Die Stadt hat ihre grosse Seele noch nicht verloren. Die Via Veneto ist zwar nicht mehr was sie einmal war; sie hat die Cinecittà treu auch im Niedergang begleitet. Kein Marcello Mastroianni mehr, keine Anita Ekberg. Auch die Marmor- und Empirepracht des Excelsior ist etwas müde geworden. Aber vieles ist noch da wie zu besten Zeiten.

Die spanische Treppe bereits im März voll von Touristen, Müssiggängern und fliegenden Händlern; der Babuino entspannt und satyrisch am alten Platz liegend; und die vatikanischen Gärten bleiben ein wunderschöner Kraftort, ein einzigartig ruhiges Rückzugsgebiet in einer von Vitalität strotzenden Umgebung.

Der Europareisende freut sich so an der Pracht Roms. Er schreitet nun die Via Veneto hinunter, biegt aber bald einmal nach rechts in eine der Nebenstrassen. Hier bekommt die Pracht einige Risse. Um die Abfallcontainer liegen vorne und hinten, links und rechts, und auch noch ein paar Meter davon entfernt, bunte Abfallsäcke, grosse und kleine, oder auch nur Tüten, sorgfältig verschnürt oder kaum verschlossen, oftmals zerrissen und den Inhalt freizügig der ganzen Strasse offerierend, bizarr und widerlich zugleich.

Der Weg geht weiter in die Via Crispi, wo der Europareisende festen Schrittes zu seinem bevorzugten Hemdengeschäft schreitet. Während der Anprobe der fein gezwirnten Baumwolle verwickelt er die Signora in einen tiefen politischen Dialog.

«Was ist mit dem Abfall los», fragt er. Früher, sagt die Ladenbesitzerin, hätten sie den Abfall vor dem Haus abgeholt, «heute müssen wir ihn irgendwo hinbringen. Und warum leerst Du über Nacht Deine Auslage, Du bist doch kein Juweliergeschäft? Sie würden mir sonst», so die Antwort, «die Scheibe eindrücken und die Hemden und Krawatten klauen.»

«Und was hältst Du von der neuen Bürgermeisterin? Eine junge Verrückte», meint die Signora, eine Grillista, ahnungslos zudem. Rom sei seit Urzeiten (also wohl schon bei den alten Römern) eine Stadt von Faktionen und Cliques: «Da musst Du wissen, wie Du das zusammenhältst und Dich durchlavierst. Das kann die Raggi nicht.»

In seiner ganzen Pracht und seinem Elend ist **Rom wie eine lebende Allegorie für Europa**. Der alte Kontinent ist immer noch prächtig, vielseitig, kulturell reich, schön zum Bereisen und unterhaltsam wie kaum eine andere Weltgegend. Aber es hat sich eine Morosität über die Pracht gelegt, die Leute sind unsicher, übel gelaunt, oftmals zornig, wissen nicht, wohin die Reise geht.

Es regieren die Verrückten und Ahnungslosen. Und links und rechts liegen die Altlasten, die nicht entsorgt werden. Die EU gleitet durch die Wogen wie ein schwankendes Schiff, als ob ihr Steuermann betrunken wäre.

Es gibt viele Erklärungen für diese Entwicklung, für das politische Elend, den Aufstieg der Verrückten und Ahnungslosen. Die Eliten haben versagt, sagen die einen, die Leute wurden zurückgelassen, die anderen. Der Europareisende sinniert so, und fragt sich auch, ob das nicht einfach nur die böse Auswirkung der sozialen Medien sei. Über diesen Grübeleien ist er auf seiner Wanderschaft beim Hotel de Russie angelangt. Er fragt einen in der Ecke stehenden Kellner, ob er sich an den kleinen Tisch setzen dürfe. Der Kellner sagt regungslos, er sei nicht von hier, und dann sieht der Europareisende den Knopf im Ohr seines Gesprächspartners. Kurz darauf löst sich das Rätsel.

Am Nebentisch sitzt ein ehemaliger Ministerpräsident und begeisterter EU-Politiker. Er erklärt seinen bei ihm sitzenden Freunden die Ursache des Malheurs in Europa und andernorts. Wie er auf den springenden Punkt seiner längeren Ausführungen kommt, wird seine Mine noch düsterer als ohnehin, er neigt seinen

Kopf nach vorne und unbewusst zeigt sein Finger in Richtung der Villa Borghese: La politica mondiale si orienta quasi ovunque verso un aumento e non una diminuzione della concentrazione del potere. Den staunenden Zuhörern entfährt es spontan: Bravo!

Dies ist eine intellektuelle Flughöhe, die dem Europareisenden zu seinem Bedauern verschlossen bleibt. Er hütet sich vor weitreichenden Erklärungsmustern. Er packt es pragmatischer an und gleitet, wie er das so gelernt hat, rückwärts durch einen imaginären Entscheidungsbaum, um herauszufinden, was schief gegangen ist. Nach einigem hin und her des inneren Dialogs eint er sich spätestens beim Ristretto mit sich selbst auf Folgendes: das Problem des Kontinentes liegt im Zustand der EU.

Diese hat sich infolge einer unglücklichen Kombination von falschen Entscheidungen an der Spitze und dem unkontrollierten Gewährenlassen einer sich selbst dienenden Bürokratie in eine Richtung bewegt, wo sie Gefangene der von ihr selbst geschaffenen Realitäten ist. Etwas vereinfacht ausgedrückt hat die EU, nachdem sie in den ersten Jahren gut vorankam und dem Frieden diente, seit den Jahren des Maastrichter Vertrages drei grundsätzliche Fehler gemacht, die wir heute nur noch als Altlasten erfahren und die wir besser entfernt sähen. Sie sind eng miteinander verknüpft und bilden zusammen den gordischen Knoten des Kontinentes:

Das erste Problem ist der Euro. Diese Kunstwährung wurde einem Wirtschaftsraum übergestülpt, der nicht einheitlich genug ist, um eine einheitliche Währung zu ertragen. Für die einen ist der Euro zu weich, für die anderen zu hart. Im Falle Deutschlands ist er erheblich unterbewertet, was die Exportwirtschaft beflügelt, zugleich aber die Importe vieler Güter des täglichen Bedarfs verteuert, womit die Konsumenten oft das Nachsehen haben und nichts davon haben, dass sie Exportweltmeister sind. Umgekehrt ist der Euro für den Süden überbewertet. Die dortigen Industrien können nicht mithalten und werden aus dem Markt gedrängt. Die Konsumenten in diesen Ländern profitieren vom günstigen Import, sind aber oftmals einkommensschwach oder gar arbeitslos. Dem Währungsraum fehlen Ausgleichsmassnahmen wie eine Transferunion oder eine einheitliche Fiskalpolitik.

Die 2. Altlast ist die fehlgeschlagene Osterweiterung der Union. Wiederum aus politischen Gründen hat man die früheren Staaten des sowjetischen Einflussbereiches im Osten des Kontinents übereilt in eine volle Mitgliedschaft bei der Union hineingedrängt. **Diese Länder waren und sind nicht geeignet für einen so engen Bund mit den westlichen Staaten.** Es fehlt ihnen ein ausreichender Grad der Demokratisierung und des Rechtsstaates. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Infrastruktur und das Verständnis für eine gute staatliche und wirtschaftliche Governance sind mangelhaft. Die Eliten dieser Länder sehen in der EU ein Instrument, um rasch reich zu werden und die eigenen Probleme zu exportieren. Für die gutgemeinten, aber etwas naiven politischen Programme der Brüsseler Bürokratie haben sie nur Verachtung übrig. Korruption ist mehr denn je das zentrale Steuerungsinstrument. Die Region wird zunehmend zu einem Spaltpilz innerhalb der Region und produziert ein Übermass an Verrückten und Ahnungslosen wie Orban, Kaczynski und anderen.

Das 3. Problem ist die Apotheose der Personenfreizügigkeit. Diese existierte in der ursprünglichen europäischen Ordnung nicht in der heutigen radikalen Ausrichtung, wurde aber dann so eingeführt und durchgesetzt, um die negativen Folgen des Euros und der Osterweiterung abzufedern. Der Einbezug die östlichen Länder in die EU unterwarf deren Wirtschaft den harschen Anforderungen des freien Marktes und zerstörte das Staatsunternehmertum, das die Arbeitnehmer besser vor Entlassungen schützte. Wenn der starke Westen Waren und Dienstleistungen in den Osten einführen dürfe, so der Gedanke, sollen die Staaten Osteuropa das Recht haben, ihre Bürger in den Westen zu exportieren, um die Arbeitslosigkeit unter Kontrolle zu halten. In jenen Ländern, wo der Euro eingeführt wurde, verstärkte sich dieser Mechanismus, weil die wettbewerbsstarken westlichen und nördlichen Länder ihre Waren zunehmend in die südlichen und östlichen Regionen exportierten, statt sie dort zu produzieren, was wiederum den Migrationsdruck verstärkte.

Festhypothek: Der Ausstieg wird teuer

Hanspeter Peyer
Finanz-
Journalist



schen Vergleich immer noch überaus günstig, die rekordtiefen Sätze von 1 Prozent für zehnjährige Kredite gehören aber der Vergangenheit an. Heute liegen die Zinsen der Zehnjährigen meist zwischen 1,5 und 1,7 Prozent – vor allem bei Versicherungen sind aber nach wie vor Abschlüsse unter 1,5 Prozent möglich.

**Günstiger sind Libor-Hypothe-
ken** – auch Geldmarkt-Hypothe-
ken genannt – deren Zinssatz in der Regel
alle drei Monate neu festgelegt wird.
Hier gibt es nach wie vor Angebote um 1
Prozent. Im derzeitigen Zinsumfeld sind
Libor-Hypothe-
ken für Wohneigentum
unverändert die günstigste Finanzie-
rungsart.

Die Medaille hat eine Kehrseite: Libor-Hypothe-
ken können in einer
Phase steigender Zinsen rasch teurer
werden. Schutz gegen böse Überras-
chungen bietet ein so genannter Cap,
den Kreditgeber anbieten. So lässt sich
eine Zinsobergrenze festlegen – eine
Absicherung, die allerdings mit zusätz-
lichen Kosten verbunden ist.

Bleiben wir bei den Festhypotheken.
Sie bieten den grossen Vorteil der
Planungssicherheit. Der Hypothekar-
nehmer weiss bei einem zehnjährigen
Abschluss auf den Franken genau, wie
viel Zins er der Bank oder Versicherung
in den nächsten Jahren zu bezahlen hat.

Was aber passiert, wenn die langfristi-
ge Hypothek vorzeitig aufgelöst werden
muss? Beispielsweise, weil der gutbe-
zahlte Job verloren geht, die Ehe ausein-
anderbricht oder ein Todesfall eintritt?

Der vorzeitige Ausstieg aus einer
Festhypothek wird teuer. Machen wir
ein **Beispiel**:

- Eine zehnjährige Festhypothek über 500'000 Franken wurde zu einem Zinssatz von 1,5 Prozent abgeschlossen. Dies ergibt einen Jahreszins von 7500 Franken oder – über die ganze Laufzeit

Börsenweisheit

• **«Die Aktienbörse ist nicht rational, weil wir Menschen nicht rational sind.»**

Michael Proffe (57),
Wirtschaftsberater

gerechnet – eine Schuld von 75'000 Franken.

Jetzt soll die Festhypothek bereits nach fünf Jahren gekündigt werden. Die kreditgebende Bank oder Versicherung wird nun berechnen, welcher

Zinsausfall aufgrund der vorzeitigen Kündigung entsteht. Diese so genannte Vorfälligkeitsentschädigung kann sich im erwähnten Beispiel je nach Situation auf dem Kapitalmarkt auf die Hälfte der 75'000 Franken belaufen – also auf 37'500 Franken!

Fazit: Die Finanzierung über Festhypotheken sorgt bei vielen Immobilienbesitzern für einen ruhigen Schlaf, da sich die Verpflichtungen genau abschätzen lassen. So ist es denn auch verständlich, dass heute rund 80 Prozent der Hypotheken auf fester Basis laufen. Richtig teuer wird die Sache erst, wenn eine Festhypothek vorzeitig aufgelöst werden muss.

Wieviel Geld braucht's für ein Haus?

hpp. Die gesamten Finanzierungskosten des gewünschten Eigenheims – also Hypothekenzins, Amortisation und Unterhaltskosten – dürfen ein Drittel des Bruttoeinkommens nicht übersteigen. So weit, so klar. Für die Berechnung der Tragbarkeitskosten werden von den Banken aber nicht die tatsächlichen Hypothekenzinsen angewendet, sondern ein sogenannter kalkulatorischer Zinssatz von hohen 5 Prozent.

Die Schweizerische Nationalbank, die immer wieder vor einer Immobilienblase warnt, geht davon aus, dass heute über 40 Prozent der neuen Hypothekarkredittnehmer dieses Kriterium nicht erfüllen.

Wer eine Immobilie kaufen will, muss **20 Prozent Eigenmittel** aufbringen. Will heissen: Kostet das Haus oder die Wohnung 1 Million Franken, sollte der Käufer in der Lage sein, mindestens 200'000 Franken einzuschliessen.

Zu den Eigenmitteln zählt neben dem Sparguthaben auch Geld aus der Pensionskasse. Mittel aus der Pensionskasse können nur für selbstgenutztes Wohneigentum verwendet werden. Bis zum Alter von 50 Jahren kann das gesamte Kapital der Pensionskasse genutzt werden, später ist nur noch ein Teilbezug möglich. Wird die mit Pensionskassengeld finanzierte Immobilie verkauft, muss das bezogene Geld zurückbezahlt werden.

Wer Geld aus der Pensionskasse für den Kauf der eigenen vier Wände einsetzt, muss sich bewusst sein, dass er im Alter weniger Rente erhalten wird. Es sei denn, er könne das Geld später wieder in die Pensionskasse einzahlen.

Eine Alternative zum Vorbezug ist die Verpfändung. Bei einer Verpfändung dient das Pensionskassenguthaben der Bank als Sicherheit. Im Gegenzug gewährt sie ein Hypothekendarlehen in Höhe von maximal 90 Prozent der verpfändeten Summe. Laut Experten wird die Möglichkeit der Verpfändung nur selten genutzt.

Den Schuldbrief löschen?

hpp. Wer die Hypotheken auf seinem Einfamilienhaus oder seiner Eigentumswohnung vollständig amortisiert, kann den auf dem Objekt lastenden Schuldbrief löschen lassen. «So, jetzt gehört die Immobilie endgültig mir», mag sich der glückliche Grundeigentümer sagen. Doch Vorsicht: Wird zu einem späteren Zeitpunkt – zum Beispiel aufgrund einer teuren Sanierung der Immobilie – nochmals eine Hypothek benötigt, fallen für die Erstellung eines neuen Schuldbriefes erneut Gebühren an.

Den Schuldbrief löschen? Nein. Sinnvoll ist, den Schuldbrief einzufordern oder ihn in einen elektronischen Register-Schuldbrief umzuwandeln. So lässt sich das Dokument jederzeit wieder einsetzen, wenn nochmals eine Hypothek aufgenommen werden muss.



Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



GENIALE Menschen sind selten ORDENTLICH. ORDENTLICHE Menschen sind selten GENIAL.



Fußball wird immer komischer: Männliche Heulsusen, bunte Schuhe, aufwendige Frisuren... Wenn das so weitergeht, entscheidet bei der EM2020 Heidi Klum, wer ins Finale kommt.



...und schon lachen uns in Klosters Dorf die ersten Boten des Frühlings entgegen!

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Tag der offenen Tür: Grosses Interesse am hübsch

Im Alterszentrum wohnen heute 152 Personen in 82 Einzelzimmern mit Pflege, Betreuung und Aktivierung, in



Zentrumsleiter Urs Tobler mit einer Besuchergruppe im Garten des «Guggerbachs».



Im Fitnesscenter.



Der Neubau Calamares ergänzt das bestehende Gebäude optimal.



Ein Bewohner präsentiert Besuchern seine gemütliche Bleibe.



In der hauseigenen Wäscherei.

erweiterten Davoser Alterszentrum Guggerbach

5 Doppelzimmern Wohngruppe sowie in 50 1,5- und 2,5-Zimmer-Wohnungen mit Dienstleistungen nach Bedarf



In einem der Aufenthaltsräume.



Die strammen Männer des Steinbock-Chörlis.



Die Kapelle Ambühl sorgte für gute Stimmung im Bistro.



Kurzweil mit den Ballonkünstlern.



Nektarios Filios und sein Team bedienten an der Weinbar.

Davos: Das 2-Radfachgeschäft Metz hat für jed



Bei dieser grossen Auswahl findet sich für jeden Bedarf das geeignete Bike.

Fotos S.



Damian Arpagaus von Scott präsentiert das Super-Bike von Olympiasieger Nino Schurter, ein Scott Spark RC 900 Ultimate mit einer SRAM-Schaltung und 1x12 Eagle. Gewicht: 9,8 Kg Preis: 9499 Fr.

12 Ritzel hat die SRAM-Schaltung.



Matteo Manno ist selbst ein aktiver Downhill-Cracker und ist seit kurzem der neue Mitarbeiter von Metz. Sein bevorzugtes Bike ist ein Scott Genius mit 27,5-Zoll-Rädern, geeignet für Trails. Vorne und hinten verfügt weist die Stossdämpfung über einen 150-mm-Federweg auf.

ils ab 08:00 geöffnet

Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

081 416 82 82

www.alcapone-klosters.ch



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Reservationen: Tel. 081 420 01 01

oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Offen ab 17:30 Uhr, warme Küche von 18:00 - 22:00 Uhr
Ruhetage: Montag und Dienstag



de Grösse und jedes Alter das geeignete 2-Rad



Beat Metz hat ein breites Angebot von E-Bikes im Sortiment. Auf dieses vollgefederte Giant ist er besonders stolz. Es verfügt über einen 500-W-Akku, Reichweite im Gelände zwischen 80 bis 120 Km, je nach Gelände. Zudem sind die Räder mit einer 27,5 plus Bereifung ausgestattet, also etwas breiter als die Üblichen.



Im überaus breiten Sortiment des 2-Radfachgeschäftes Metz gibt es auch Rennvelos, die keine Wünsche offen lassen.



Bikes für jedes Alter und jede Grösse führt das 2-Radfachgeschäft Metz in seinem breiten Angebot. Auch für jedes Portemonnaie.

Die Schweiz steht vor grundlegenden Entscheidungen

P. Im Hotel Steffani in St. Moritz äusserte sich Nationalrätin Martullo-Blocher vor rund 60 Zuhörern zur aktuellen Bundespolitik. Sie folgte einer Einladung der vier SVP Sektionen Südbündens.

«Die AHV wird für unsere Jungen zum noch grösseren Problem», betonte Magdalena Martullo im Zusammenhang mit der Altersvorsorge 2020, die vom Parlament äusserst knapp angenommen wurde. Die Reform würde eine Verschlechterung der bereits heute defizitären AHV bringen. Statt sie ohne Pensionseinbusse zu sanieren, wurde das finanzielle Loch nun noch vergrössert. Mit der Giesskanne werden über eine Milliarde Franken pro Jahr an Neurentner verteilt. Diese Kosten gehen zu Lasten der arbeitenden Bevölkerung und der Jungen: Höhere Lohnabzüge, höhere AHV-Beiträge und eine Erhöhung der Mehrwertsteuer von über 2 Milliarden Franken im Jahr. Bereits 2035 wird wieder ein jährliches Defizit von 7 Milliarden Franken in der AHV erwartet. Im Herbst kann das Volk entscheiden.

Die mehrstündige Nationalratsdebatte über das Energielenkungssystem (Energiestrategie 2050) habe die Konzeptlosigkeit der Befürworter des neuen Energiegesetzes aufgedeckt. Die 43 Prozent Energieeinsparung müsse über massive Abgaben für kleine und mittlere Unternehmen und die Bürger finanziert werden. In der Debatte vertraten die Parteien und Bundesprä-



Mahnende Worte von Magdalena Martullo-Blocher im Hotel Steffani in St. Moritz.

sidentin Leuthard die Meinung, dass der Verbrauch von Energie künftig «richtig wehtun müsste», sonst würde die im Gesetz verlangte Halbierung des Energieverbrauchs nicht erreicht. Nur die SVP wehrt sich gegen diese Kosten und die staatliche Bevormundung. «Wir können uns die 200 Milliarden Franken (gemäss Bundesrat) oder jährlich 3200 Franken pro Haushalt nicht leisten», führte Martullo aus. Leider werde mit dem neuen Gesetz auch die Bündner Wasserkraft nicht gerettet: Von den massiven Subventionen fliesse nur ein kleiner Tropfen an die Gross-

wasserkraft. Stattdessen soll weiterhin die ineffiziente Wind- und Solarkraft vervierfacht werden. Damit werden die Wasserkraftwerke sowie die Wasserzinsen noch stärker unter Druck geraten.

Die Diskussionen zum Stabilisierungsprogramm der Bundesfinanzen haben auch in der Frühjahrssession gezeigt, dass das Parlament keine effektiven Einsparungen macht, sondern bestenfalls das Wachstum der Kosten etwas reduziere. «Die Ausgaben beim Bund steigen bis 2019 um über 9 Milliarden Franken», zeigte Martullo auf.

Dank der SVP konnte der Kostenanstieg wenigstens etwas gedämpft werden.

Der Bundesrat wolle dieses Jahr noch die Botschaft zum institutionellen Rahmenabkommen der Schweiz mit der EU verabschieden. Dieses beinhaltet die automatische Übernahme von EU-Recht und fremde Richter. Parlament und Volk werden voraussichtlich im 2018 darüber befinden. Falls der Bundesrat und Parlament versuchen, das Abkommen ohne Volksentscheid durchzubringen, werde die SVP das Referendum ergreifen.

Bündner Musikverband mit neuen Strukturen und einer Vertretung in der Schweizer Verbandsleitung

A. An der Delegiertenversammlung des Graubündner Kantonalen Musikverbandes schafften die Delegierten in Savognin mit einer Teilrevision der Statuten die Voraussetzungen für zukunftsorientierte Verbandsstrukturen. Gleichzeitig wurde bekannt, dass Kantonalpräsident Andy Kollegger am 29. April in die Verbandsleitung des Schweizerischen Musikverbandes gewählt werden soll.

In Anwesenheit von Regierungsrat Mario Cavigelli und dem Schweizer Verbandspräsidenten Valentin Bischof befassten sich die 100 Delegierten des Bündner Musikverbandes an ihrer Delegiertenversammlung vom Samstag in Savognin neben den ordentlichen Traktanden mit neuen Verbandsstrukturen. Nachdem an der letztjährigen Delegiertenversammlung in Flims von den Delegierten die Schaffung einer Geschäftsstelle beschlossen worden war, ging es nun darum, die notwendigen Anpassungen der Statuten vorzunehmen. Dabei wurde gleichzeitig auch die Aufgabenverteilung zwischen Kantonalverband und den vier Musikbezirken neu geregelt sowie mehrere Bestimmungen den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die neuen Statuten sehen vor, dass auch im Ausland erbrachten aktiven

Musikjahre für die Verleihung einer Veteraneneyerung angerechnet werden können. Die Statutenrevision wurde diskussionslos und einstimmig genehmigt.

In seiner Grussbotschaft strich Regierungsrat Mario Cavigelli die Bedeutung des Musikschafterns in unserem Kanton hervor. Es sei wie mit den Infrastrukturen wie Strassen oder Lawinenverbauungen, ohne sie wäre ein Leben in den Bergen zwar denkbar, aber nicht einfach, sagte der Bündner Infrastrukturminister zu den Anwesenden.

Der Präsident des Schweizerischen Blasmusikverbandes, Valentin Bischof, lobte die in Graubünden geleistete Arbeit. Er regte die Delegierten an, vom neuen Programm «Jugend&Musik» regen Gebrauch zu machen, denn sonst würden die für dieses Programm zur Verfügung stehenden Mittel vom Bundesparlament allenfalls wieder gestrichen. Bischof orientierte auch über die anstehende Schweizerische Delegiertenversammlung an der der Andy Kollegger in die Verbandsleitung des Schweizerischen Verbandes gewählt werden soll.

Die Delegiertenversammlung fand auch im Beisein von Mastral Leo Thomann in der Sala Grava in Savognin statt. Organisiert wurde die Versammlung von der Musica instrumentala Savognin. Dem Bündner Musikverband gehören rund 100 Musikvereine mit insgesamt rund 3000 Musikantinnen und Musikanten an.

Polizeinachrichten



Pontresina: Waldbrand rasch gelöscht

K. Am Montagmittag ist es in Pontresina aus ungeklärten Gründen zu einem Waldbrand gekommen. Für die Brandbekämpfung wurde auch ein Helikopter eingesetzt.

Am Montag meldeten kurz nach dem Mittag mehrere Personen der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden, dass es im Wald auf der linken Talseite bei Pontresina brenne. Der Brandherd befinde sich vis-à-vis des Hotels Palü, 500 Meter oberhalb des Bachbetts der Ova da Bernina. Die mit zirka 40 Personen ausgerückten Feuerwehren Pontresina und Samedan hatten den Brand schnell unter Kontrolle. Für die Brandbekämpfung wurde zudem ein Helikopter der Heli Bernina eingesetzt. Ebenso mussten aufgrund der Trassenähe des Berninaexpresses zwei Mitarbeiter der Rhätischen Bahn RhB zur Unterstützung angefordert werden. Insgesamt wurde eine Fläche von 1600 Quadratmetern ein Raub der Flammen. Die Kantonspolizei untersucht die Brandursache.

Auf zur Sommerfigur

Wir suchen 20 Personen die mit unserem Konzept **abnehmen** und/oder **Energie gewinnen** möchten.



**Start 21.4.2017
in Klosters**

- 3 Monate für nur **Fr. 89.00**
- Persönlicher Coach
- Themen zu Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Analyse der Körperwerte
- Regelmässige Messung
- Spass in der Gruppe

Ihr Wellness Coach Team Info und Anmeldung i.V.
Ursula Fausch 079 563 68 56

**Tennisclub
Klosters**

www.tcklosters.com

ALPINE TENNIS ACADEMY

www.a-t-a.ch

Gratis Schnuppertennis

- Wann** Mittwoch, 10. Mai 2017, 13.00 Uhr
Wo TC Klosters, Tennisanlage Sportzentrum
Wer Kinder und Jugendliche 2003 bis 2011
Mitbringen Bequeme Sportkleidung, Turnschuhe

Schläger und Bälle werden gratis zur Verfügung gestellt.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis am **30. April 2017** mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Telefonnummer.

Anmeldung oder Fragen nur per Mail:
info@a-t-a.ch



Wenn dir Tennis gefällt, bieten wir ein günstiges Clubtraining während der ganzen Saison an.

Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt.

Ihre Gipfel Zytig

Davos Wolfgang: Die Procar AG präsentierte starke u



Walter Gruber zum neuen **E-Klasse-Wagen Coupé E400 4Matic** von Mercedes-Benz: «So geil!»
Preis: ab 81 400 Fr.
333 PS, 6 Zylinder
9-Gang-Getriebe



Der neue **Mercedes-Benz GLA 220d 4Matic**
Preis: ab 52 600 Fr.
Motor: 177 PS
Verbrauch: 5 l/100 Km
CO₂-Ausstoss: 130 Gr./Km



Carlo Gruber mit dem sportlichen **Mercedes-Benz A45 AMG**
Preis: ab 78 750 Fr., abzügl. 20 % Rabatt (bis Ende April)
Motor: 381 PS
Verbrauch: 7,3 l/100 Km
CO₂-Ausstoss: 171 Gr./Km

und saubere Motoren von Mercedes-Benz und Subaru



Subaru Levorg 1,6 DIT Swiss S
Preis: ab 33 900 Fr.
Motor: 170 PS
Verbrauch: 7,1 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 164 Gr./Km



Subaru XV 2.0
Preis: ab 29 900 Fr.
Motor: 150 PS
Verbrauch: 6,5 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 151 Gr./Km



Procar-Chefverkäufer Walter Heiniger mit dem **Subaru Forester 2.0i**
Preis: ab 30 900 Fr.
Motor: 150 PS
Verbrauch: 6,5 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 150 Gr./Km

Maik Ospelt hat die ersten aktiven Munggen gesichtet



Erfolgreicher Nachwuchs im Pistolenclub von St. Antönien

P. Kürzlich hat die Generalversammlung des Pistolenclubs St. Antönien im Berggasthaus Gemsli stattgefunden. Die statutarischen Geschäfte konnten zügig abgewickelt werden. Und die Vereinsrechnung wies ein gutes Ergebnis aus.

In seinem Jahresbericht durfte Präsident Hanspeter Sutter von einem erfolgreichen Schützenjahr 2016 berichten. Die St. Antönier Pistolenschützinnen und -Schützen erzielten in Einzel- und Gruppenwettkämpfen wieder beachtliche Resultate. Das Feldschiessen fand in Küblis statt. Mit überragenden Resultaten warteten **Walter Rissi** mit 178 und **Arthur** mit 176 Punkten auf. Das Einzelwettschiessen führte der Pistolenclub Klosters durch. In der Disziplin Pistole 25 m belegten **Marco Flütsch** mit 146 den zweiten und **Marianne Pitschi** mit 145 Punkten den dritten Rang. Die Teilnahme am Nidwaldner Kantonalen Schützenfest in Hergiswil war einmal mehr ein schönes Erlebnis. Nebst einzelnen Spitzenresultaten von Marco Flütsch, Nando Flütsch und Remo Pitschi in einzelnen Sätzen erreichte der Pistolenclub St. Antönien im Gruppenwettkampf den guten 4. Rang.

In der Disziplin Pistole 25 m qualifizierten sich zwei Gruppen, davon eine Juniorengruppe, für die Hauptrunden der Gruppenmeisterschaft. Auch über 50 m qualifizierten sich zwei Gruppen. Die zweite belegte im Bündner Final den guten 4. Rang. Im Final des Pistolenmatchcups 2016 in Disentis erzielte **Christian Luck** mit 561 Punkten im 50 m B-Programm den zweiten Rang. Die an der Ostschweizer-Mannschafts-Meisterschaft (OMM) teilnehmende Gruppe stand mit 902 Punkten auf dem Podest (3.). Nicht minder erfolgreich waren die Pistolenschützinnen und -Schützen, auch an den regionalen Vereinswettkämpfen.

Das traditionelle Herbstschiessen wurde zum 45. Mal ausgetragen, wobei sich die Beteiligung mit 78 Schützinnen und Schützen in Grenzen hielt. Die Club-interne Vereinsmeisterschaft entschied **Christian Luck bereits zum neunten Mal** in Folge für sich.

Sichtlich erfreut zeigte sich **Jann Adank** über seine jungen Schützinnen und Schützen. Mit Christian Luck, der letztes Jahr die Ausbildung zum J+S-Leiter absolviert hatte, erhielt er eine erprobte personelle Verstärkung in der Ausbildung. Der im vergangenen Winter bereits zum neunten Mal durchgeführte Kurs Luftpistole 10 m wurde wieder gut besucht.

Im noch jungen Jahr erzielten die jugendlichen Schützinnen und Schützen am Finale der Bündner Einzel- und Gruppenmeisterschaft 10 in Trun, am Bündner Jugendtag Pistole 10 m in der Einzel- und Gruppenwertung ebenfalls in Trun, am Schweizerischen Jugendfinal J+S in Luzern und am Schweizerischen Final der Junioren-Einzelmeisterschaft in Schwadernau bei Biel überall Höchstresultate (es stand in der «GZ», die Red.). Und die Erfolgsserie ging an der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft Luftpistole 10 m Kat. Junioren in Wil nahtlos weiter. Die St. Antönier Jugendlichen haben ihr Können auch im Gruppenwettkampf unter Beweis gestellt und standen mit ihrem dritten Rang wieder auf dem Podest.

Es sind mehrere Faktoren, die solche Erfolge erst möglich machen: Die hochstehende Qualität der Ausbildung durch erfahrene, besonnene und selber auch erfolgreiche Schützen einerseits und ein begeistertes Mitmachen, gepaart mit Talent, Ausdauer und dem nötigen Quäntchen Glück der Auszubildenden andererseits.

Das Jahresprogramm beinhaltet einmal mehr einen reich befrachteten Terminkalender. Der nächste 25-m-Pistolenkurs für Jugendliche findet diesen Sommer statt. Am 9./10. Juni ist der Holzboden für den Bezirksschützenverband Prättigau-Davos der Durchführungsort des Feldschiessens. An der Gruppenmeisterschaft und an der OMM beteiligen sich wieder Gruppen in den Disziplinen 25 und 50 m. Und den Abschluss der Schiesssaison 2017 bildet das am 7./8. Oktober 2017 stattfindende 46. Herbstschiessen.

Die Tennissaison steht in Klosters vor der Tür



P. Der Winter neigt sich zusehends dem Ende zu und die Sommersaison kündigt sich an. Zumindest mit dem Tennis in Klosters geht es schon Ende April los. Dank der neuen Arena ist es nun auch möglich, bei schlechter Witterung in Klosters spielen zu können. Daneben stehen insgesamt 11 Aussenplätze zur Verfügung. Hier die wichtigsten Anlässe in Stichworten:

Interclub TC Klosters

Die Interclubsaison beginnt bereits am 29. April. Der TC Klosters nimmt mit 4 Teams daran teil und wird bis Mitte Mai 10 Heimspiele austragen, bevor die Auf- und Abstiegsrunden beginnen.

Juniorentaining & Schnuppertag

Am 10. Mai beginnt das traditionelle Juniorentaining auf der schönen Anlage in Klosters. Viele haben sich bereits wieder angemeldet. Für Neueinsteiger bietet die Alpine Tennis Academy an diesem Tag eine Gratis-Schnupperlektion an. Einzelheiten dazu findet man auf www.tcklosters.com oder im untenstehenden Inserat.

ATA Junior Trophy

Vom 10. bis 17. Juni messen sich rund 140 Jugendliche aus über 20 Nationen zu einem internationalen Turnier der 14-Jährigen & jünger. Hier wird man schon einen Eindruck erhalten, welches Niveau in diesem Alter schon gespielt wird.

European Junior Championships

Als Tennis-Highlight des Sommers darf sicher die Junioren-EM der 18 & jüngeren bezeichnet werden. Vom 24. bis 30. Juli treffen sich die besten europäischen Jungprofis aus über 40 Nationen bereits zum 21. Mal in Klosters und kämpfen um den Titel eines Junioren-Europameisters, resp. einer Junioren-Europameisterin. Viele von ihnen werden in ein paar Jahren an der Weltspitze wieder auftauchen, wie das z.B. schon Federer, Hingis, Bencic oder Moya getan haben.

ITF Swiss Seniors

Bereits zum 70. Mal treffen sich die besten Senioren der Welt vom 7. bis 13. August in Klosters. Damit ist es das mit Abstand älteste Seniorenturnier, das immer noch im ITF-Kalender erscheint. Ausserdem ist das Turnier um eine Stufe gestiegen und zählt heute zu den **10 wichtigsten Senioren-Events in Europa**. Hier messen sich die 35-Jährigen genauso, wie die über 85-Jährigen. Viele von ihnen haben früher für ihr Land Davis- oder Fedcup gespielt.

Bündner Tennismeisterschaften der Aktiven

Den Turniersommer runden die Kantonalen Meisterschaften der Aktiven vom 25. bis 27. August ab. Hier treffen sich die besten Bündner und Bündnerinnen im Einzel, Doppel und Mixed.

Paul-Accola-Charity-Race auf Bolgen: Team Gino Caviezel setzt



Das siegreiche Team von Gino Caviezel (rechts, der neue Super-G- und Riesenslalom-Meister) vor Vorjahressieger Fabio Minelli und seinem Team. Für alle Beteiligten eine tolle Sache!

V. Bei hervorragenden Wetter- und Pistenbedingungen ist am Samstag das 3. Paul-Accola-Charity-Race mit 80 JO-Kids des SC Davos und SC Rinerhorns durchgeführt worden. In den Finalläufen wurden die Kids von Sportgrössen verstärkt wie Skistar Jasmine Flury, Justin Murisier, Gino Caviezel, Reto Schmidiger und den Ehemaligen Marc Berthod, Tobias und Jürg Grünenfelder sowie Titelverteidiger Fabio Minelli.

Auf Bolgen, beim ältesten Bügelskilift der Welt, lieferten sich rund 80 Kinder und prominente Sportler beim Parallelslalom spannende Rennen. Die Kinder des Ski-clubs Davos und des SC Rinerhorn fuhren zuerst Qualifikationsläufe und wurden anhand dieser in 20 Rennteams eingeteilt. Ab 16.00 Uhr fand dann der beliebte Parallelslalom auf Bolgen statt. Die schnellsten 8 Teams wurden in den Finalläufen ergänzt durch Skistars, so dass für Spannung gesorgt war. Die Stiftungsräte Ambrosi Hoffmann und Paul Accola verzichteten auf einen Start, sorgten jedoch mit zahlreichen Helfern des SC Davos für die Kurssetzung und die Rennbetreuung. Für grosse Begeisterung bei den Kids und lange Warteschlangen sorgte die Auto-

grammstunde mit den Athleten, die zusätzlich noch durch die Ski-Cracks Michelle Gisin, Corinne Suter sowie Ex-Eishockey-Star Reto von Arx verstärkt wurde. Wie der Stiftungsrat der Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung erklärte, soll am Event der Wert von Sport in den Vordergrund gestellt werden: Kinder sollen Teamgeist persönlich erleben, engagiert für ein gemeinsames Ziel kämpfen, lernen mit Niederlagen aber auch Siegen umzugehen. Nicht zu Letzt lernen sie aber auch, dass es sich lohnt, sich für andere oder eine Sache zu engagieren. Die Kinder fahren für einen guten Zweck und erleben einen unvergesslichen Tag mit ihren Idolen. Anlässlich der Preisverleihung konnte dank der grosszügigen Unterstützung des Charity Partners Frey Charitable Foundation FCF je ein Check über 10'000 Franken an die Stiftung HC Davos Hockey Academy, der Nachwuchsförderung des Skiclubs Davos und der Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung überreicht werden.

Rangliste:

http://www.mattheytiming.ch/ranglisten/2016_2017/20170408_paul_accola_charity_race_bolgen_davos.pdf



Links: Die einheimische Jasmin Flury und Marc Berthod verfolgen das Rennen ihrer Teammitglieder. – Rechts: Fabio Minelli (rechts) und Reto Schmidiger, zwei Konkurrenten auf Schnee, aber sie pflegen ein kollegiales Verhältnis.

sich vor Team Fabio Minelli und Team Jürg Grünenfelder durch!



Auf Bolgen treibt man Sport, geniesst und verbringt die Freizeit wie diese beiden Freaks, die bei einem Bier die Natur geniessen und ein Bündner Plättli verzehren... !

Für viel Aufsehen auf Bolgen sorgten diese sieben jungen Frauen aus der Innerschweiz. Sie verbrachten am letzten Wochenende in Davos einen kunterbunten Polterabend, denn die 27-jährige Jasmina (in Weiss) hatte den Entschluss gefasst, ihren Mirko zu heiraten. Warum sie gerade Davos ausgesucht hatten für den Polterabend, verrieten sie jedoch nicht... !

Die Schweizer Meisterschaften der Alpinen auf Usser Isch bildeten

OK-Präsident Johann Wolf ist es ein grosses Anliegen, an dieser Stelle



Aus dem Prättigau stammten der Grossteil der Helferinnen und Helfer, wie z.B. Andi Grünenfelder (Bild) aus Schiers.



Keine einfache Sache im steilen Gelände...! Trotzdem fehlt der Humor nicht.



Viele der Helfer opfereten eine Woche Ferien, um an der SM in Davos dabei zu sein.



Allzeit bereit!



Entlang der Piste standen sie stets einsatzbereit während des Rennens.



Probleme mit der Zeitmessung waren ärgerlich, aber konnten letztlich gelöst werden.

einen erfolgreichen Test für die Junioren-WM in einem Jahr

allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihren grossen Einsatz zu danken



Nicht nur die gute Luft, auch die Organisation wurde allseits gelobt und geschätzt.



Die Helfer waren hautnah dabei!



Generell herrschte eine gute Stimmung im Helfer-Team.



Bei hübschem wie bei leidem Wetter standen sie im Einsatz.



Die Pistenpräparation war sogar Weltklasse!



Interessante Begegnungen auf dem Berg.

Die SM der Alpen im Foto-Rückblick



Die letzten Entscheidungen der SM 2017: Links die Erstplatzierten im Herren-Slalom mit Marc Gini im Vordergrund und rechts die schnellsten Frauen im Riesenslalom.



Links: Ein Erinnerungsföteli mit Gold-Wendy! – Rechts: Der Prättigauer OK-Präsident Johann Wolf dankte zum Abschluss.



Auf den FIS-Strecken auf Usser Isch wurden die Athletinnen und Athleten gefordert.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung Sanitär Frei AG

Modernste Technik im Einsatz für Sie

Optimierung und Fernüberwachung natürlich durch den Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

- **Nähe Klosters** zu verkaufen: Neue **4,5-Zi.-Whg.** in 2-Fam.-Haus an ruhiger Lage mit Panoramasisicht. Die Wohnung erstreckt sich über die gesamte Etage. Daher verfügt sie auch über optimale Besonnung und Belichtung. palace111@sunrise.ch
- Zu vermieten in **Davos Dorf**, Horlaubenstr. 13a, **2 1/2-Zi.-Whg.**, ca. 60 m2, Steinböden, Bodenheizung, Bad/Du/WC, Gäste-WC separat, verglaster Ost-Balkon 10 m2. Baujahr 2013, Bezugstermin nach Vereinbarung, Miete: 1650 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 126 46 43**
- **Saas:** Im Dorfzentrum, Areal Brünneli, **2 Parkplätze** zu vermieten. Infos: **079 655 31 88**
- **Davos Dorf**, Dorfstrasse 14: Langfristig zu vermieten unmöblierte **1-Zi.-Whg.** für mtl. 750 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**
- Zu vermieten in herrschaftlicher Villa an schönster Lage in **Davos Platz** ab 1.6. oder n.V. **3 1/2-Zi.-Garten-Whg.** mit grosser Wohnküche. Miete: Fr. 1450.– plus Fr. 300.– NK à conto, Parkplatz. **Tel. 079 241 35 66 / 056 210 11 44**

Günstig zu vermieten:

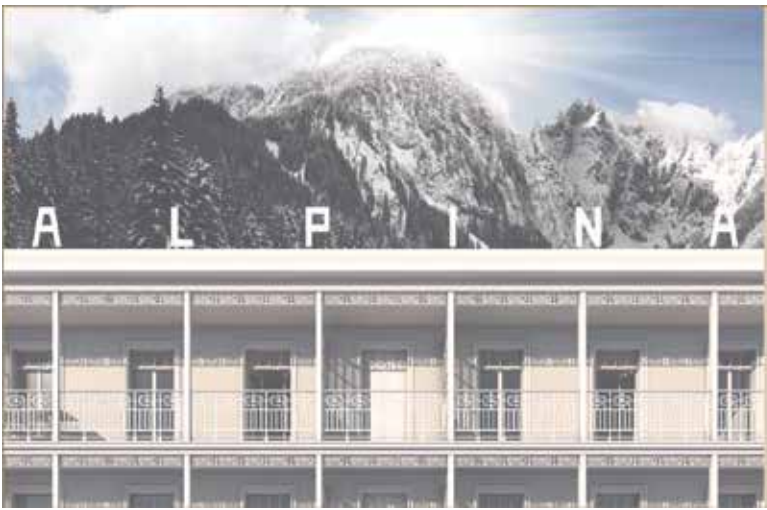
- Gewerberäume
 - Lagerhalle
 - Lagerplätze

Mittelbünden
idealer Ausgangsort:
Davos, Engadin, Thusis,
Lenzerheide, Savognin.

Auskunft: Tel. 079 419 04 92

Einfamilienhaus an sonniger Lage in Küblis www.my-home-dream.ch

Seit 24 Jahren Ihre Gipfel Zytig



RESIDENZ
**ALPINA
DAVOS**

Sieben feine Eigentumswohnungen
Im schönsten Belle-Epoque-Kleinhotel von Davos entstehen ab Frühling 2017
sieben Eigentumswohnungen, bewilligt als Erstwohnsitz.

Alpina Davos AG – Rita Gossweiler – 079 7313111
RESIDENZ-ALPINA.CH



Erneut viel Spektakel und Fun am Waterslide-Contest beim Iglu-Dorf auf Parsenn

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch



**Transporte
Kranarbeiten
Arbeitsbühnen
Schneeräumung**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Chauffeur Kat. C / E
in Jahresstellung zu 100%

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Kundenarbeiten mit LKW / LKW-Kran
- Bedienen von Teleskopstapler
- Bedienung von Baumaschinen (Bagger / Pneu Lader)
- Winterdienst (auch an Wochenenden)
- Mithilfe bei Werkstattarbeiten
- Mithilfe (Handarbeit) bei diversen Arbeiten
- Direkter Kundenkontakt
- Administrative Arbeiten (Rapportwesen)

Wir erwarten:

- Führerschein der Kat. C/E
- Beherrschung der Deutschen Sprache in Wort und Schrift
- CZV Ausbildung / Kurse
- Kranprüfung Kat. A von Vorteil

Wir bieten:

Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeitsstelle mit zeitgemässer Entlohnung.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Herr Dominik Frey 079/707'29'69 steht Ihnen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung.
Ihre Bewerbung senden Sie bitten an:

Frei Transporte Davos AG
Hofstrasse 11, 7270 Davos Platz
info@freitransporte.ch
www.freitransporte.ch

Wanted

• **Mitarbeiterin in Textilreinigung 30% – 50%:** Kannst du mit Textilien umgehen und hast du Freude am Bügeln? Bist du flexibel in der Arbeitszeit? Dann melde dich bitte bei topclean davos. Gute mündliche Deutschsprachenkenntnisse erforderlich. Kontakt:
Claudio Cajacob 079 695 04 58

• **Das Rätia-Center in Davos Platz** sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen **Hilfshauswart** und eine **Reinigungshilfe** für 6-mal je 1 Stunde am Abend. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **079 218 27 15**

Freie Kapazitäten

• **Suchen Sie eine zuverlässige Fachkraft für die Betreuung/Wartung Ihres Hauses/Ihrer Liegenschaft? Dann rufen Sie an.**
079 357 82 03



Gesucht wird per

Anfang Juni 2017 in Jahresstelle
Aushilfe Service ca. 30% (m/w)

Ernst Rohringer freut sich

auf Ihre Bewerbung

Tel: 081 410 08 60

info@sporthotel-clavadel.ch

Seit 24 Jahren Ihre Gipfel Zytig

**Vertrauen Sie auf
die Gartenspezialisten von Honda**

HONDA
POWER EQUIPMENT



Ihr Händler für Beratung und gepflegten Service:

H. Obrist

7250 Klosters - Tel. 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch

**Seit
24 Jahren
die farbigste
Zeitung
Graubündens
mit den
konkurrenzlosen
Insertionspreisen!**

Ihre Gipfel Zytig

Das Traumpaar der Woche



Dominique P. und Martin B.

Er ist der Starkoch im Hotel Seehof, Martin Bieri. Am letzten WEF hat er auf der Treppe (trotz Stress!) die neugierigen Blicke der Service-Aushilfe Dominique Peter entdeckt. Da konnte sie auch der George Clooney nicht ablenken...! Seither bilden sie ein Traumpaar. Und mittlerweile hat die schnelle Dominique aus Hockenheim, geboren im Zeichen des Wassermanns, den trockenen Humor des Emmentalers Bieri schätzen gelernt. Und seine Loyalität. Martin Bieri seinerseits schätzt ihre «deutsche Ehrlichkeit» u.a.! Ein wahrer Traum!

Mega-Traumpaar der Woche



Remo und Seraina H.

Das ist die Geschichte des Jahres, wie aus Remo und Seraina ein Mega-Traumpaar geworden ist: Er arbeitete in den 90er Jahren beim Zirkus Knie als Beleuchter, sie putzte in ihrem Ferienjob in der Manege den Kot der Elefanten weg. Das gelang Seraina derart gut und elegant, dass der Beleuchter Remo auf sie aufmerksam wurde und sie mit dem Scheinwerfer begleitete. Sie fühlte sich plötzlich als Mega-Star der Manege und fiel Remo um den Hals. Kurz danach heirateten sie und geniessen nun in Davos die Hütten-Romantik. Sooo schön!



Die Davoser Frühlingssonne strahlt über der Landschaft (Blick von der Schatzalp aus)

Foto Marcel Brüesch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

- **Esstisch Granit** 1.54/97 mit Verlängerung, 8 Stühle. VP: Fr. 150.–.
Tel. 079 600 40 74
- Günstig abzugeben:
Hühnerstall / Gartenhaus
1.50 x 2.00 m. **081 404 14 82**

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert?
Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzwesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten.
Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

Videokassetten auf DVD
Umsteigen von VHS auf DVD? Ich brennen Ihre VHS-Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. Auch Video8, Hi8, und VHS-C. So können Sie Ihre Wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Und Platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42



HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

DAVOS

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Mercedes B 200 Turbo	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	CHF 7'900
Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	CHF 13'900
Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	CHF 12'300
Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	CHF 21'900
Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	CHF 23'900
Mitsubishi Grandis 2.0 Inform	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	CHF 9'900
Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle	03.2008
143PS, 60'400km, silber	CHF 10'600
Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	CHF 31'600
Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	CHF 24'900
Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD	10.2006
136PS, 95'100km, silber	CHF 9'900
Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	CHF 10'800
Mitsubishi Space Star 1.2 Color	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	CHF 9'900
Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	CHF 16'800
Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD	07.2009
136PS, 74'500km, blau	CHF 17'900
Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	CHF 20'900
Ford Focus 2.0 TDCi Titanium	11.2011
dunkel grau met.	CHF 14'900
Ford Fiesta 1.6 16VTrend	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	CHF 3'100
Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD	09.2009
90PS, 66'400km, silber	CHF 10'200
Fiat Panda 0.94WD	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	CHF 12'700
Subaru Forester 2.0i Swiss4WD	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	CHF 21'900

Freizeit - Vereine

- Taekwon-Do Int. Davos**
Training Erwachsene:
Di. AULA Schwarzgurte 19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte 20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte 14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte 19.30 – 21.00
- Kindertraining bis 12 Jahre:**
Di. Dojang Bhfstr. 11 17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre 18.45 – 19.45
- Taekwon-Do Aerobic:**
Mo. Dojang Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11 09.00 – 10.00
- Swissjump Davos Platz**
Mo. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11 08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11 09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11 08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11 09.00 – 10.00

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Der Sommer in Klosters wird musikalisch

Das neue «Klosters Music Festival»

Hochkarätige klassische Musik für Einheimische und Gäste in malerischer Bergkulisse. Der Sommer in Klosters wird einmalig schön. Bereichert um ein wunderbares neues Musikfestival der Spitzenklasse.

Christoph Siegert



und kurzweilig gestaltet: Es gibt Künstlergespräche und öffentliche Proben am Tag, eine Filmreihe mit musikalischem Bezug am Fröhabend und vier Abendkonzerte. Zwei davon in der reformierten Kirche St. Jakob, zwei in der «Arena Klosters». Nicht zu vergessen die Open-Air-Konzerte in der Natur und im Dorf sowie der Familienanlass am Samstag. Mit der Madrisa-Bahn heisst es dann: Hinauf auf den Berg zur schwimmenden Bühne mit grosser Tribüne, eingebettet ins prächtige Bergpanorama.

Und die Musiker? Sie kommen gerne nach Klosters, weil ihnen hier ein gemütlicher, entspannender Rahmen geboten wird, der ganz im Gegensatz zur hektischen Fliegerei rund um die Welt steht. Während es sonst von einer Aufführung zur nächsten geht, verfolgt das «Klosters Music Festival» die Idee, den Konzert-Profis eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, die zum Durchpusten und Verweilen einlädt. «Wir holen die Musiker für ein paar Tage nach Klosters. Das ist für sie wie ein Boxenstopp», lacht Festivaldirektor Meyer.

Claude Schauerte vom gleichnamigen Uhren- und Schmuckgeschäft in Klosters hat das Festival mitgegründet und verrät, woher die Idee kommt: «Wir haben so positive Erfahrungen mit unseren Weihnachtskonzerten im Dezember gemacht, da war das Sommerfestival ein konsequenter nächster Schritt.» Zur kalten Jahreszeit herzerwärmende, zur warmen Jahreszeit herzerfrischende musikalische Klänge – klassisch, inspirierend und qualitativ erstklassig. «Aber keine Sorge, das wird keine abgehobene Schickimicki-Veranstaltung. Wir möchten grossartige Musik für jedermann bieten, das ist uns wichtig», verdeutlicht Schauerte den Ansatz und erklärt seine Faszination für das Projekt: «Der Sommer in Klosters ist seit jeher wunderschön. Das Potenzial ist



Sie stehen hinter dem Klosters Music Festival und freuen sich!

noch gar nicht ausgeschöpft. Wir können noch viel mehr Leute für unseren Ort begeistern.» Mit dem «Klosters Music Festival» wird ein weiterer Meilenstein gesetzt, der die Destination noch attraktiver macht.

Das «Klosters Music Festival» ist auch eine weitere geniale Co-Produktion, die heimatlichem Enthusiasmus ebenso entspringt wie der Liebe der Engländer zu Klosters. Die bündnerisch-britische Verbindung von Schauerte und Richards brachte erneut den entscheidenden Anstoss, einen Schritt weiterzugehen, um die Kulturlandschaft Davos Klosters abermals um ein Musikprojekt zu bereichern.

Schon zwei Jahre besteht der Gönnerverein mit dem Ziel, ein Musikfestival zu gründen. Rasch versammelten sich 250 Mitglieder hinter dem Projekt. Daher war klar: Das Interesse der Bevölkerung für Konzerte und die Festivalidee ist ernsthaft vorhanden. Die Hälfte der Gönner stammt aus der Region, etliche Engagierte aus der weiteren Schweiz. Darüber hinaus sind einige ausländische Mitglieder an der Verwirklichung des Festivalgedankens beteiligt. Im Spätherbst 2016 folgte die nächste Etappe: Der Festivalverein wurde gegründet mit Claude Schauerte, Geoff Richards, Herbert Moser und Marco A. Meyer im Vorstand. Neumitglieder

sind herzlich willkommen, sagt Marco A. Meyer mit einem Augenzwinkern und verweist auf die E-Mail Adresse des Gönnervereins, wo weitere Informationen angefordert werden können (info@KlostersAlpineConcerts.ch)

Als künstlerischen Leiter konnte das Festival **David Whelton** verpflichten, der bis vor kurzem Direktor des Philharmonia Orchesters war. «Er ist unglaublich erfahren und hat ein wunderbares Gespür für eingängige wie anspruchsvolle Programme. Seine Vorhaben werden das Publikum begeistern», freut sich Marco A. Meyer. «Ein Festival zu organisieren ist eine der schönsten Tätigkeiten, die ich mir vorstellen kann. Es ist etwas ganz Besonderes, das Projekt «Klosters Music Festival» zum Leben zu erwecken», schwärmt der erfahrene Kulturmanager. Schon in Gstaad und St. Moritz gewann er in leitenden Funktionen an Profil – beim «Menuhin Festival», beim Filmmusikfestival «Cinemusic» und beim «Snow and Symphony» Festival.

Das «Klosters Music Festival» ist kein Nischenvorhaben. Es wurde mit der klaren Idee gegründet, mittelfristig ein wesentlicher Wirtschafts- und Kulturfaktor zu werden. Es soll jährlich wiederkehren. Und das Musikevent könnte mit der Zeit ausgeweitet werden und noch mehr Tage mit weiteren Künstlern umfassen.



J. FRETZ GmbH
SPENGLEREI | BEDACHUNGEN | SOLARANLAGEN

JÜRGEN FRETZ
Geschäftsführer

J. FRETZ GmbH
Winkelstrasse 2c
7250 Klosters

Mobile:
+41 78 755 60 51

E-Mail:
j.fretz@icloud.com

IHR DACHSCHADEN – MEINE HERAUSFORDERUNG



heierling®
Sportorthopädie

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch